

# Interessanter Vortrag zu Bildstöcken in Franken

**Historische Spuren:** Prof. Dr. Flachenecker berichtete zur Entstehung der steinernen Kunstwerke

Külsheim. Auf Einladung des Heimat- und Kulturvereins Külsheim „Cullesheimer Kreis“ referierte Professor Dr. Flachenecker, Inhaber des „Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte“ an der Universität Würzburg zum Thema „Bildstöcke in Franken“.

Die Vorsitzende, des „Cullesheimer Kreises, Hildegard Dietz begrüßte den Referenten, der vor zehn Jahren schon einmal einen sehr interessanten Vortrag zu einem Franken betreffenden Thema gehalten hat. Für Külsheim habe das Thema Bildstöcke Relevanz, zumal man in der Stadt und der Flur täglich den hier zahlreich vorhandenen Bildstöcken begegne.

Professor Dr. Flachenecker betonte, dass schon immer Menschen ihre Umgebung auch nach ihren Glaubensvorstellungen gestalten würden. In katholisch geprägten Regionen Frankens werde die Land-

schaft durch viele religiöse Kleinodale wie die Bildstöcke in besonderer Weise geprägt.

## Abgrenzung

Nicht nur die jeweiligen katholischen Landesherren, sondern auch viele Laien wollten damit ihre glaubensmäßige Grundhaltung öffentlich zeigen. Bildstöcke seien Ausdruck individueller Glaubenserfahrung aber auch Manifestation des katholischen Glaubensstaates in starker Abgrenzung zu protestantischen Gebieten. Das habe gerade in Franken mit seinem sehr kleinräumigen Nebeneinander der Religionen zu einer Häufung von Bildstöcken in den katholischen Gebieten geführt.

Besonders zur Zeit der katholischen Reform nach der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und im 17. Jahrhundert lasse sich eine Zunahme von Bildstöcken feststellen.

Auch in der Gegenwart kämen immer noch neue hinzu. Sie zeichnen sich durch vielfältige Formen aus. Bildstöcke mit Weinreben, sogenannte „Träubelesbildstöcke“, seien in weiten Teilen Frankens zu finden. Viele Wege werden von Bildstöcken begleitet. Die Kunstwerke seien häufig einfach, schlicht und unspektakulär. Und doch hätten sie das Leben der Vorfahren geprägt.

Anhand einer Vielzahl von Bildbeispielen, auch mit Bildern von Bildstöcken in Külsheim, erläuterte der Referent seinen interessanten Vortrag. Zum Schluss regte er noch die Einrichtung eines Bildstockwanderweges in Külsheim an.

Nach seinem mit viel Beifall bedachten fast 90-minütigen Vortrag ging Professor Flachenecker noch auf Beiträge aus dem Publikum ein. Von den Zuhörenden dürften die Bildstöcke nun mehr Aufmerksamkeit erhalten. *cul*

FN 30.04.24

